

Pressemitteilung Nr. 6

17. August 2007

“Das Finale zu tanzen war ein großartiges Gefühl”

Interview mit **Maurizio Vescovo/Melinda Törökgyörgy (Ungarn)**,
GOC-Sieger Grand Slam Latein, Vizeweltmeister, Vize-Europameister

Das war jetzt das dritte Grand Slam-Turnier dieser Serie, das ihr gewonnen habt.

Wann habt ihr das letzte Mal verloren?

Törökgyörgy: Das war in Shanghai im Dezember 2006. Das letzte Turnier, das wir nicht gewonnen haben, war die Europameisterschaft im April.

Was war heute euer Ziel?

Vescovo: Wir wollten natürlich gewinnen.

Ihr habt zum ersten Mal eine GOC gewonnen. Was bedeutet euch dieser Titel?

Törökgyörgy: Dieser Titel bedeutet uns alles. Das Finale zu tanzen war ein großartiges Gefühl. Das Publikum und die Atmosphäre waren grandios. Der Sieg war da noch das Tüpfelchen auf dem „i“.

Wann wollt ihr spätestens Europa- und Weltmeister werden?

Törökgyörgy: Noch in diesem Jahr. Wir haben wirklich hart dafür trainiert. Wir hoffen, dass wir unsere Siegesserie dort fortsetzen können.

Was sind eure nächsten Pläne?

Vescovo: Trainieren, trainieren, trainieren. Nach der Welt- und Europameisterschaft der Amateure möchten wir nach dem jetzigen Stand der Dinge zu den Profis wechseln.

Eine letzte Frage – in welcher Sprache redet ihr miteinander?

Törökgyörgy: Die meiste Zeit reden wir italienisch miteinander. Manchmal auch englisch.

Vescovo: Englisch reden wir hauptsächlich, wenn wir streiten. In dieser Sprache klingen die Worte nicht so hart wie im Italienischen. Ansonsten sprechen wir hauptsächlich italienisch.



Die German Open Championships 2007 im Internet:

www.goc-stuttgart.de